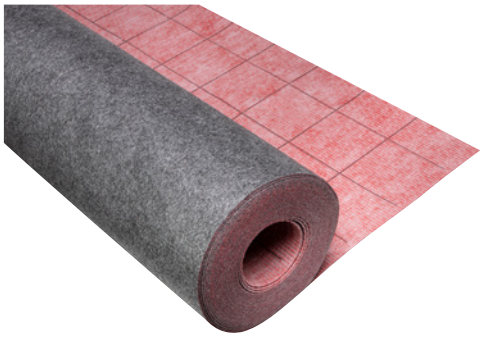
Abdicht-und Entkopplungsbahn CERAFIX 325 STRONG

Als Entkopplung unter Fliesen- und Plattenbelägen für die Entkopplungskategorien EK-H, EK-G, EK-W und EK-M.

- Wasserdicht
- Leichte Verarbeitung
- Rissüberbrückend
- Wirkt entkoppelnd
- Reduziert Trittschall
- Chemiekalienbeständig



CERAfix

Werkstoff	Vlies
Trägermaterial	Vlies
Farbe	Grau
Rollenlänge	15 m
Rollenbreite	1 m
Verarbeitungstemperatur min.	5 °C
Verarbeitungstemperatur max.	25 °C
Temperaturbeständigkeit max.	50 °C
Temperaturbeständigkeit min.	-40 °C
Lagerfähigkeit ab Herstellung	24 Monate

Art.-Nr. 5875 100 325
VE: 1

Details/Anwendung

- Geeignet als Abdichtung im Verbund bei Wassereinwirkungsklassen W0-I bis W2-I gemäß DIN 18534.
- Einsetzbar zur Verlegung auf jungen, begehbaren Zementestrichen.
- Verwendbar auf Bodenflächen mit beheizten und unbeheizten Untergründen.
- Anwendbar im Innen- und Außenbereich.
- Geeigneter Untergrund: Holzwerkstoffe Trockenestriche Hohlraumböden Beton Zement-Estrich (CT) Bodenausgleichsmassen Calciumsulfat-Estriche (CA, CAF) Gussasphalt-Estriche (AS) Magnesia-Estriche (MA) fest haftende Fliesenbeläge

Anleitung

Vor Beginn der Arbeiten muss der Untergrund folgende Anforderungen erfüllen

- Trocken
- Tragfähig
- Ebenflächig
- In der Oberfläche geschlossen
- Frei von negativ drückendem Wasser
- Frei von haftungsmindernden Stoffen
- Biegesteif und frei von Schwingungen

CL01_30100404144, Rev: 0.48, Stand: 29. 09. 2026

Fläche vorbereiten

- Den Untergrund prüfen und die Restfeuchte mittels der CM-Methode ermitteln.
- Verunreinigungen, haftungsmindernde Stoffe Bindemittelanreicherungen/Sinterschichten entfernen.
- Saugende Untergründe grundieren.
- Nicht saugende Untergründe reinigen und grundieren.
- Unebenheiten im Untergrund im Vorfeld beginnender Verlegearbeiten mittels einer für den Anwendungsfall geeigneten mineralischen Spachtelmasse egalisieren.

Hinweis

Beim CERAfix 325 Strong handelt es sich um eine Sonderbauweise. Wir empfehlen daher diese vertraglich und schriftlich zu vereinbaren.

Auf vorhandenen tragfähigen Fliesenuntergründen vor Anwendung von CERAfix 325 Strong eine Kontaktspachtelung mit CERAfix300 / 301 aufspachteln und erhärten lassen!

Bei hohen dynamischen Belastungen wie z.B. Flurförderverkehr ist CERAfix 325 Strong nicht geeignet!

Das Andichten an geeignete Rand- und Rinnenelemente kann mit CERAfix 300 / 301 / SMP Sprint erfolgen. Der Untergrund ist dann in geeigneter Weise vorzubereiten z. B.: Ein direkter Kontakt mit Metallen, wie Kupfer, Zink und Aluminium, ist durch eine porendichte Grundierung mit CERAfix 103 / 203 und TEGAfix Quarzsand auszuschließen. Eine porendichte Grundierung wird in zwei Arbeitsgängen mit CERAfix 203 oder CERAfix 103 hergestellt. Der erste Arbeitsgang wird satt auf den mit Aceton – Verträglichkeit prüfen – gereinigten Untergrund aufgetragen und sorgfältig eingestrichen. Nachdem diese Schicht soweit anreagiert hat, dass sie nicht mehr durchstreut werden kann (ca. 3 - 6 Std. *) wird eine weitere EpoxidharzSchicht aufgestrichen und mit Quarzsand TEGAfix 430 abgestreut. Verbrauch ca. 800 g/m^2. Auf der ausreagierten Einstreuschicht wird dann unter Verwendung von z. B. CERAfix 316 Dichtband mit CERAfix 300 / 301 / SMP Sprint an die Flächenabdichtung angeschlossen.

Zum Entkoppeln von Holzuntergründen empfehlen wir die Entkopplungsplatten CERAfix 206.

Rand-, Feld-, Gebäudetrenn- und Bewegungsfugen sind zu übernehmen bzw. an vorgesehener Stelle einzubauen und mit geeigneten Mitteln, z. B. Randdämmstreifen abzustellen! Scheinfugen sind kraftschlüssig zu schließen oder gegen Höhenversatz zu sichern und als Bewegungsfuge im Oberbelag auszubilden.

Das CERAfix 325 darf nicht mit lösungsmittelhaltigen Produkten verklebt oder überarbeitet werden!

Auf kühlen, feuchten Untergründen und Räumen mit hoher Luftfeuchtigkeit und/oder niedrigen Temperaturen ist mit einer verlängerte Austrocknungszeit der Konstruktion zu rechnen. Die Belastbarkeit, auch durch Wasser, tritt dann verspätet ein!

Die CERAfix 325-Konstruktion, im Einbauzustand, bis zur vollständigen Durchtrocknung, die sich bei ungünstigen Witterungseinflüssen gegenüber den Normalbedingungen*) verlängert, vor Wasserund Frosteinwirkung schützen!

Die jeweils gültigen Technischen Merkblätter der genannten Produkte sind zu beachten!

Die einschlägigen aktuellen Regelwerke sind zu beachten! So z. B. die:

- DIN 18157
- DIN 18352
- DIN 18560
- DIN EN 13813
- DIN 18202
- DIN 1055

CL01_30100404144, Rev: 0.48, Stand: 29. 09. 2026

Die BEB-Merkblätter, herausgegeben vom Bundesverband
Estrich und Belag e.V. o Die Fachinformation „Schnittstellenkoordination bei beheizten Fußbodenkonstruktionen“

Die ZDB-Merkblätter, herausgegeben vom Fachverband des deutschen Fliesengewerbes:

- [*1] „Verbundabdichtungen“
- [*2] „Beläge auf Calciumsulfatestrich“
- [*3] „Bewegungsfugen in Bekleidungen und Belägen aus Fliesen und Platten“
- [*5] „Keramische Fliesen u. Platten, Naturwerkstein und Betonwerkstein auf zementgebundenen Fußbodenkonstruktionen mit Dämmschichten“
- [*6] „Keramische Fliesen u. Platten, Naturwerkstein und Betonwerkstein auf beheizten, zementgebundenen Fußbodenkonstruktionen“
- [*7] „Außenbeläge“

CL01_30100404144, Rev: 0.48, Stand: 29. 09. 2026